

Entdecken. Staunen. Mitmachen.

Lange Nacht der Wissenschaften.

Foto: Clara Czech

Am 08.11.2024 war es endlich soweit: Unsere Fachhochschule Erfurt öffnete bis Mitternacht weit ihre Türen und lud gemeinsam mit der Stadtverwaltung Erfurt, der Universität Erfurt, dem Helios Klinikum sowie weiteren Einrichtungen und Firmen in der Stadt wieder zur Langen Nacht der Wissenschaften. Zwischen 18 und 24 Uhr wurde ein einzigartiges Wissenschaftserlebnis für alle Altersgruppen geboten. Und Jung & Alt – sie kamen: wissbegierig und bewusst viel Zeit im Gepäck. Mit diesen Impressionen soll die klügste Nacht des Jahres noch lange nachklingen. Zur [Bildergalerie](#).



Fotos: Franziska Stepputtis

In dieser Ausgabe:

Veranstaltungen: Veranstaltung mit Autorin und Publizistin Alexandra Senfft | Fachtagung Forschungsprojekt XR-Part I ASW-Praxisfachtag

Nachgefragt: Ringvorlesung zu den Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung

Aus den Fakultäten: Architekturforum | Erstsemestertage Bauingenieurwesen | Absolvent:innenfeier Stadt- und Raumplanung

Aus den zentralen Einrichtungen: Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“ | Stipendiat:innenprogramm Stiftung Bildung für Thüringen | Begrüßung der neuen internationalen Studierenden

„Familiengeschichte und die Herausforderung des Erinnerns“

Alle Studierenden und Lehrkräfte sowie Mitarbeitenden der Hochschule sind zur Veranstaltung mit Alexandra Senfft zum Thema „Familiengeschichte und die Herausforderungen des Erinnerns“ eingeladen. **Am 09.12.2024, von 12:00 - 16:30 Uhr** wird die Autorin und Publizistin **im Audimax** ihre biografische Arbeit vorstellen und Einblicke in ihre bewegenden Bücher geben. Organisatorin ist die Fakultät ASW.



Foto: Pascal Bünning

Alexandra Senfft ist eine bedeutende Stimme in der Auseinandersetzung mit den Folgen des Holocaust und der NS-Zeit. Ihre Werke und Aktivitäten reflektieren eine tiefe Beschäftigung mit der eigenen Familiengeschichte sowie den gesellschaftlichen Herausforderungen, die aus der Vergangenheit resultieren.

Rolle von Bildung und Dialog

Sie untersucht, wie die Erfahrungen und Traumata der Holocaust-Überlebenden die nachfolgenden Generationen prägen. So thematisiert sie in ihrem Buch „Der lange Schatten der Täter“, wie Nachkommen von Täter:innen und Opfern miteinander in Dialog treten können, um ein besseres Verständnis für die komplexen Erbschaften der Vergangenheit zu

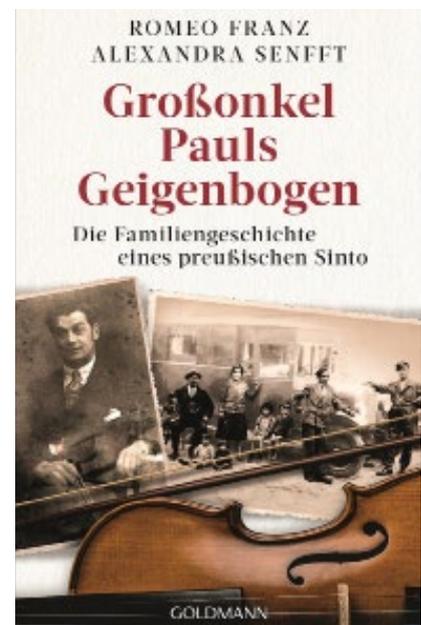
entwickeln. Ihre Arbeit beleuchtet, wie die NS-Zeit auch in der heutigen Gesellschaft nachwirkt. Sie thematisiert, wie Vorurteile und Diskriminierung, wie Antisemitismus und Rassismus weiterhin präsent sind und welche Rolle Bildung und Dialog in der Überwindung dieser Probleme spielen können.

Alexandra Senfft fördert den Dialog zwischen den Nachkommen von Holocaust-Überlebenden und den Nachkommen von Täter:innen. Dies geschieht durch Projekte und Seminare, die auf den Ansatz des israelischen Psychologen Dan Bar-On zurückgreifen, der „Storytelling“ als Methode zur Konfliktbewältigung nutzt.

Anregung zur Reflexion

In ihren Büchern, wie „Schweigen tut weh“, setzt sich Senfft mit der eigenen Familiengeschichte auseinander und thematisiert die Herausforderungen des Erinnerns und des Umgangs mit familiären Geheimnissen. Diese Werke sind nicht nur autobiografisch, sondern auch gesellschaftskritisch und regen zur Reflexion über die eigene Geschichte an.

Die Veranstaltung wird eine Gelegenheit bieten, diese Themen im Rahmen eines Interviews und einer Diskussion zu vertiefen.



Cover: Goldmann Verlag

Seien Sie gespannt auf einen tiefgründigen Dialog über wichtige Themen wie intergenerationale Biografiearbeit, Antisemitismus, Antiziganismus, Flucht und Migration.

Bürgerbeteiligung – In Zukunft mit XR-Technologien? Online-Fachtagung des Forschungsprojektes XR-Part.



An der FH Erfurt findet am **29.11.2024, von 09:00 - 14:00 Uhr** die Online-Fachtagung „Bürgerbeteiligung – In Zukunft mit XR-Technologie? Augmented Reality und Metaverses in partizipativen Planungsprozessen“ statt. Die Fachtagung richtet sich an eine breite Fachöffentlichkeit.

In dem vom BMBF geförderten Verbundforschungsprojekt „**XR-Part** – XR-Partizipationsräume zur erweiterten sozialen Teilhabe in urbanen Partizipationsprozessen“ wurde ein XR-Partizipations-system entwickelt, welches im Rahmen der Fachtagung präsentiert wird. XR steht für: Extended-Reality. Fachvorträge aus Wissenschaft und Praxis sowie Diskussionsformate ermöglichen, sich über XR-gestützte bewohnerorientierte Stadtentwicklung zu informieren. Zudem erwarten die Gäst:innen interaktive Fach-

foren zu den Themen: Umsetzung von XR-Beteiligung in der Praxis, visuelle Kommunikation mit 3D-Modellen und Beteiligungsmethoden in virtuellen Räumen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Teilnehmenden der Online-Fachtagung erwarten Fachvorträge, Diskussionsformate und interaktive Fachforen XR-gestützter Bürger:innenbeteiligung.

[Zum Programm und zur Anmeldung.](#)

Vernetzte Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxis Praxisfachtag an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der FH Erfurt.



Fotos: Clara Czech

Am 06.11.2024 fand an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften (ASW) der FH Erfurt der jährliche Praxisfachtag statt.

Aufgrund des erfolgreichen Tests in 2023 hatten auch dieses Jahr wieder Absolvent:innen und Fachvertreter:innen die Gelegenheit am laufenden Lehrbetrieb teilzunehmen. Das Angebot wurde wiederum sehr gut genutzt und auch von den Lehrenden und Studierenden als gewinnbringend eingeschätzt.

38 Träger der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik beteiligten sich mit mehr als 120 Fachkräften an der Praxismesse (kleiner Einblick: Fotos oben), um mehr als 200 Studierende zu möglichen Praktika, Berufseinstieg und fachlichen Themen zu beraten. Viele unserer Absolvent:innen waren mit Ihren Praxisträgern vertreten. Dabei konnten sich die Träger auch untereinander fachlich gut vernetzen.

Abgerundet wurde der Tag durch zwei Fachvorträge, angeboten durch

die Fakultät ASW. Prof.in Dr. Barbara Lochner referierte zu Praxisanleitung und -mentoring als Teamaufgabe, Prof. Dr. Jörg Altmann stellte die aktuellen Entwicklungen zur inklusiven Ausrichtung im SGB VIII vor.

Nachhaltige Entwicklung

Aktuell läuft die „Ringvorlesung zu den Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung“ – organisiert von und durchgeführt an der FH Erfurt. Noch bis zum 04.02.2025 versammeln sich die Studierenden sowie interessierte Gäst:innen jeden Dienstag im Audimax am Campus Altonaer Straße, um über Nachhaltigkeit in ihrer gesamten Bandbreite zu erfahren. Zur Ringvorlesung und welche Effekte sie über die Veranstaltungen hinaus hat, darüber sprach #campusnews mit dem Konzeptgeber und Organisator, Prof. Dr. Matthias Gather.

#campusnews (cn): Herr Prof. Dr. Gather, Sie sind Professor an der FH Erfurt und zugleich Sprecher des Thüringer Nachhaltigkeitsbeirates. Also eine gute Voraussetzung, um auch die Ringvorlesung selbst nachhaltig aufzustellen?

Matthias Gather (MG): Zumindest ist es hilfreich, denn Nachhaltigkeit erfasst alle Bereiche unserer Gesellschaft. Das bezieht für mich Veranstaltungsformate mit ein. Ihre Premiere hatte die Ringvorlesung im WiSe 2022/23. Damals wurde sie noch ausschließlich von Professor:innen unserer Hochschule bestritten. Schon im Folgejahr und auch jetzt – in ihrer dritten Runde – führen wir sie gemeinsam mit anderen Thüringer Hochschulen durch. Die aktuelle Reihe wird von Professor:innen der FH Erfurt, der Universität Erfurt und der TU Ilmenau gehalten. Und die fachliche Vielfalt der Mitwirkenden schlägt sich auch in der Breite der Themen nieder.



Vorlesung 12.11.2024: Prof. Dr. Hartmut Rosa, Max-Weber-Kolleg Universität Erfurt; Foto Grit Gröbel

cn: Was heißt das konkret?

MG: Flüchtig von außen betrachtet, könnte man meinen, es gehe bei Nachhaltigkeit ausschließlich um die Ökologie, den Klimaschutz, die Biodiversität, um nur einiges

zu nennen. Doch auch ökonomische und soziale Aspekte gehören dazu. Wir bemühen uns mit der Ringvorlesung über die Jahre hinweg die verschiedenen Aspekte ausgewogen zu behandeln. Jüngst, am 12.11.2024 (Foto links), ging es um „Nachhaltigkeit als Resonanzverhältnis“. Und die kommende Veranstaltung am 19.11.2024 beschäftigt sich thematisch mit dem „Marketing im Nachhaltigkeitsdilemma“.

cn: Welche Effekte verbinden Sie mit der Ringvorlesung über die Veranstaltungen hinaus?

MG: Unsere Fachhochschule hat sich das Leitbild „Wir gestalten Transformation“ gegeben. Mit der „Ringvorlesung zu den Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung“ gestalten wir die Umsetzung des Leitbildes. Denn als Hochschule für Angewandte Wissenschaften tragen wir die Verantwortung, an den dafür notwendigen Transformationsprozessen in Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Technik und Wissenschaft kreativ mitzuwirken. Die Ringvorlesung ist dafür ein wichtiger Baustein.

Die positiven Effekte gehen zudem über die Campusgrenzen hinaus. Wir sind Mitglied bei **Klima-N**, dem Klimanetzwerk für mehr Nachhaltigkeit in Thüringen. Deshalb realisieren die Expert:innen der im Netzwerk zusammenarbeitenden Hochschulen als Referierende die Vorlesungsreihe. Und nicht zuletzt bündeln wir mit der Ringvorlesung unsere Kompetenzen – ganz im Sinne der Idee vom „Campus Thüringen“. Denn Studierenden aller Thüringer Hochschulen kann die Vorlesungsreihe bei regelmäßiger Teilnahme als Wahlmodul anerkannt werden.

Zur Themen- und Terminübersicht der Ringvorlesung.

Architekturforum



Foto: Lukas Malz

Sorge um den Bestand – Bauwerke neu gedacht.

Gemeinsam mit der von Studierenden getragenen Diskussionsreihe „Wir Müssen Reden!“ (#campusnews-Ausgabe Oktober 2024) startete zum neuen Wintersemester, am 22.10.2024, die nunmehr 64. Vortragsreihe des Architekturforums Thüringen. Veranstaltet wird das Forum vom BDA Landesverband Thüringen und der Fakultät Architektur und Stadtplanung der FH Erfurt, unterstützt durch die Architektenkammer Thüringen.

Im Rahmen des Hochschulmonats der BDA-Ausstellung „Sorge um den Bestand“ im Bahnhallenareal Erfurt diskutierten die Veranstaltenden mit den Gäst:innen über die besonderen Potentiale im Umgang mit der schon gebauten Umwelt für die Praxis und die Auswirkungen der Sorge um den Bestand auf die Lehre, wie die Ausbildung von zukünftigen Architekt:innen (Foto oben).

Das nächste Architekturforum findet am 26.11.2024, um 18:30 Uhr, Campus Schlüterstraße (Aula) statt.

Zur [Veranstaltungsübersicht](#).

Semesterbeginn



Foto: Antje Simon

Erstsemestertage in der Fachrichtung Bauingenieurwesen.

„Festgemauert in der Erden.“ Unter diesem Motto stand die dreitägige Begrüßungsveranstaltung für die Bauingenieurstudierenden des ersten Semesters. Zum Programm gehörte eine Baustellenbesichtigung (Foto oben), welche einen ersten Einblick in das zukünftige Tätigkeitsfeld ermöglichte.

Im mittlerweile schon traditionellen praktischen Projekt entwarfen und bauten die Studierenden in kleinen Gruppen in diesem Jahr eine Stützwand, die im finalen Test einer definierten Belastung verformungsfrei standhalten musste. Es kamen mit Holzbausteinen, Holzstäbchen oder Spielkartenpappe eher ungewöhnliche Baumaterialien zum Einsatz. Mit viel Einfallsreichtum und Enthusiasmus schufen die Studierenden interessante Tragstrukturen. Ganz nebenbei lernten sie sich beim gemeinsamen Tüfteln untereinander besser kennen. Nach der Prämierung der Gewinner:innen freuten sich die Studierenden beim abschließenden Campus-Grillen, zu dem die Fachschaft alle Studierenden und Lehrenden der Fachrichtung eingeladen hatte, über den gelungenen Start in ihr Studium.

Absolvent:innenfeier



Foto: Johannes Binder

Stadt-und-Raumplanung-Absolvent:innen feierlich verabschiedet.

49 Bachelor- und 10 Masterabsolvent:innen der Fachrichtung Stadt- und Raumplanung der FH Erfurt wurden am 18.10.2024 gebührend verabschiedet. Für diesen feierlichen Anlass versammelten sie sich gemeinsam mit ihren Angehörigen und Freunden sowie den Lehrenden.

Studiengangsleiter Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rid betonte zur Begrüßung die Bedeutung des lebenslangen Lernens – sei es aufgrund von technischen Weiterentwicklungen oder der immer komplexeren Anforderungen an die Planung. Stefan Präger, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer von Plattform e.V. und Mitglied des Erfurter Stadtrats, lobte in seinem Festvortrag die Studierenden in der nicht einfachen Zeit von Pandemie und Postpandemie ihr Studium erfolgreich zu Ende gebracht zu haben.

In der wachsenden Stadt Erfurt gehe es darum verschiedene Interessen zu berücksichtigen, ganz wichtig dabei sei es auch junge Menschen in die Stadtentwicklung mit einzubeziehen.

- Stefan Präger

Lesen Sie [hier](#) mehr.

Für mehr Awareness im Hochschulalltag

Ausstellung

„Gemeinsam gegen Sexismus“

Vom 20.11. - 13.12.2024 zeigt die FH Erfurt die Ausstellung „Gemeinsam gegen Sexismus“. Die Ausstellung ist ein Angebot des gleichnamigen Bündnisses, dem auch unsere Hochschule angehört.

Den Auftakt bildet die Eröffnung am 20.11.2024 um 13:30 Uhr mit einem Grußwort von Prof.in Dr. Maika Langenhan-Komus, Gleichstellungsbeauftragte der FH Erfurt, und einem Impulsvortrag von Tina Heinig, Mitarbeiterin im Frauenzentrum Brennessel e.V.

Die Ausstellung vermittelt ansprechend gestaltete Basisinformationen und Zahlen zu Sexismus, seinen Erscheinungsformen und Auswirkungen. Darüber hinaus erhalten Besucher:innen Hinweise, wie sie selbst Sexismus im Alltag entgegenwirken können. Die Inhalte der Ausstellung sind barrierearm gestaltet und stehen über

QR-Codes auch als Hörfassung zur Verfügung.

Die Ausstellung ist ein Baustein in der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der FH Erfurt und soll zur hochschulweiten Sichtbarkeit und Enttabuisierung beitragen. Ein wichtiger Schritt war im vergangenen Jahr die Verabschiedung einer hochschulweiten Präventionsrichtlinie, die den Umgang mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der Hochschule regelt.

Weitere Informationen [hier](#).

Ausstellungsort: FH Erfurt, Altonaer Straße 25, Haus 8

Ausstellungszeitraum: 20.11.2024-13.12.2024

Eröffnung am 20.11.2024 um 13:30 Uhr

(Grußwort: Prof.in Dr. Maika Langenhan-Komus, Gleichstellungsbeauftragte der FH Erfurt, Impulsvortrag: Tina Heinig, Frauenzentrum Brennessel e.V.)

Kontakt: Service Gender und Diversity, gender-diversity@fh-erfurt.de

Unterstützung bei sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der FH Erfurt: [Link](#)

Stipendiat:innenprogramm

Hochschulerkundung für begabte Oberschüler:innen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich.



Foto: Katrin Fischer

„Der Blick in die berufliche Praxis ist für Jugendliche eine wichtige Entscheidungshilfe. Je besser der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt gelingt, desto leichter fällt der weitere Karriereweg“, heißt es bei der **Stiftung Bildung für Thüringen**. Das Stipendiat:innenprogramm der Stiftung bietet spannende Einblicke in Branchen, die bei der Berufswahl eine Rolle spielen könnten. Die Zentrale Studienberatung (**ZSB**) der FH Erfurt empfing die Schüler:innen am 10.10.2024 an unserer Fachhochschule. Der Besuch in der Fakultät Gebäudetechnik und Informatik, bspw. bei Laboringenieurin Sibylle Seidel (Foto links), gehörte zum Programm. Lesen Sie [hier](#) mehr.

International Office

Die FH Erfurt begrüßt ihre neuen internationalen Studierenden.

Zum Semesterbeginn begrüßte das International Office die neu an unserer Fachhochschule immatrikulierten internationalen Studierenden mit einer Willkommensveranstaltung im Rahmen des „Big Semester Opening“. Zunächst konnten sich die neuen Mitglieder der FHE-Familie spielerisch anhand eines Ice-Breakers kennenlernen und dabei symbolisch eine kleine Herausforderung gemeinsam stemmen – wie sie im Rahmen ihres Auslandsaufenthaltes vielfach auf sie warten wird. Um ihnen den Einstieg an ihrem neuen Studienort zu erleichtern, wurden die zu erledigenden bürokratischen und administrativen Pflichten – bei denen ihnen das International Office behilflich ist – leicht verständlich erklärt. Das Sprachenzentrum gab einen Einblick in das Angebot, insbesondere zu den verschiedenen Deutschkursen, und die Studienberatung erklärte Nützliches zur studentischen Selbstverwaltung. Das Projekt „Fremde werden Freunde“ stellte sein Patenprogramm und die verschiedenen geplanten Aktivitäten vor und auch das Studierendenwerk Thüringen sowie der StuRa präsentierten sich und ihre Services.

„Das Betreuungsprogramm der FH Erfurt für internationale Studierende ist vorbildlich. Es gibt vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote und diverse Onboarding-Veranstaltungen. Künftig wollen wir diesen Maßnahmen auch gern eine höhere Zahl an Studierenden gegenüberstellen“, sagt Kevin Rausch, Leiter des International Office.



Foto: International Office

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,

Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident

Redaktion & Gestaltung: HSK, Grit Gröbel,
Öffentlichkeits- und Pressearbeit

EW: 3. Freitag im Monat

Dank an alle, die durch Einreichung von Themen oder Beiträgen und Fotos zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.



Folgen Sie der FH Erfurt auch auf Social Media.

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [X](#) | [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [YouTube](#)